

© Hinrich Franck // Hamburg

Langfassung

Paula Rein, Alt

Die Hamburger Altistin Paula Rein widmet sich mit großer Leidenschaft dem Oratorium und dem Lied. In ihrer Stimme findet sich besonders in der Tiefe des Altfachs eine warme, charaktervolle Klangfarbe. Entscheidende stimmliche Impulse erhielt sie nicht nur im Rahmen ihres Schulmusikstudiums von Prof. Karin van der Poel (Utrecht), Prof. Mechthild Kerz (Hannover), Konstantin Heintel und Christian Halseband (Hamburg).
Im Mittelpunkt ihres Repertoires stehen die großen Altpartien, etwa in Bachs Weihnachtsoratorium und h-Moll-Messe oder in Mozarts Requiem. Daneben singt sie Werke von Vivaldi, Pergolesi und Dvořák u.v.m. Auch das Liedfach hat es ihr angetan: so sang sie beispielsweise in der Luxemburgischen Botschaft Berlin anlässlich eines Vortragabends Lieder von der luxemburgischen Komponistin Helen Buchholtz. Besonders reizt sie dabei die stilistische Bandbreite zwischen den Epochen, von der Klarheit und Verzierungskunst barocker Arien bis zur dunklen Klangfülle romantischer Werke. Als Solistin ist sie vor allem im norddeutschen Raum zu hören: Auftritte führten sie u.a. bis auf die Bühne der Elbphilharmonie Hamburg.
Mit derselben Begeisterung singt Paula Rein im Ensemble. Sie sang in renommierten Chören wie dem Bundesjugendchor, der Audi Jugendchorakademie, dem Balthasar-Neumann-Chor und dem Rundfunkchor Berlin. Dabei arbeitete sie auch mit Dirigentinnen und Dirigenten wie Anne Kohler, Martin Steidler, Kent Nagano, Lionel Sow und Justin Doyle zusammen. Konzertreisen führten sie u.a. nach Polen, Luxemburg, Südfrankreich und bis in die Carnegie Hall in New York.
In der Saison 2024/25 war Paula Akademistin des RIAS Kammerchors Berlin.